

Guten Morgen



Wir alle neigen ja dazu, die Welt zu unterteilen und fein säuberlich geordnet in



Schubladen zu sortieren. Da gibt es notorische Links- und verpennte Sonntagsfahrer, Franken und Sonstige, Jeans- aber auch Anzugstypen, Fleischesser und Vegetarier, Sportfreunde und Couchkartoffeln und, und, und. So hat alles seine Ordnung. Letztlich las ich davon, dass sich alle (Ehe-)Paare in Ernies und Berts (den wohl bekanntesten Vertretern gleichgeschlechtlicher Liebe im Kinderfernsehen) unterscheiden ließen – rein äußerlich versteht sich. Und ich finde: Diese Theorie hat was. Wenn man mal mit offenen Augen durchs Leben geht, dann finden sich unter den längerwährenden Paarbeziehungen eigentlich nur solche, die aus einem Ernie und einem Bert bestehen. Lassen Sie mich hierfür nur ein paar prominente Beispiele nennen: Angela Merkel und ihr Joachim Sauer (sie ist eindeutig Ernie), Helmut und Loki Schmidt (ganz klar: Sie ist Ernie, er ist Bert), Margot und Maria Hellwig (Maria ist eher der Ernie-Typ), Jopi Heesters und Simone Rethel (er ist Bert), Kermit und Miss Piggy (er ist Ernie), Thomas Anders und Dieter Bohlen (Bohlen ist Bert), Angelina und Brad (er ist Ernie), Prince Charles und Camilla (sie ist eindeutig ein Bert). Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Versuchen sie es doch auch mal: Betrachten Sie die Paare in Ihrem Umfeld genau. Sie werden unzählige Ernies und Berts finden. Aber Achtung: Erfolgreiche Partnerschaften funktionieren nur mit einem Ernie und einem Bert. Zwei Ernies oder zwei Berts – das kann nicht gut gehen (siehe die Bert-Bert-Paarung Prinz Foffi und Tatjana Gsell). Wenn nur alle paarungswilligen Ernies und Berts von dieser einfachen Regel wüssten, dann wären Scheidungsanwälte und Paartherapeuten bald arbeitslos.

Sabine Reitel

Witz der Tages

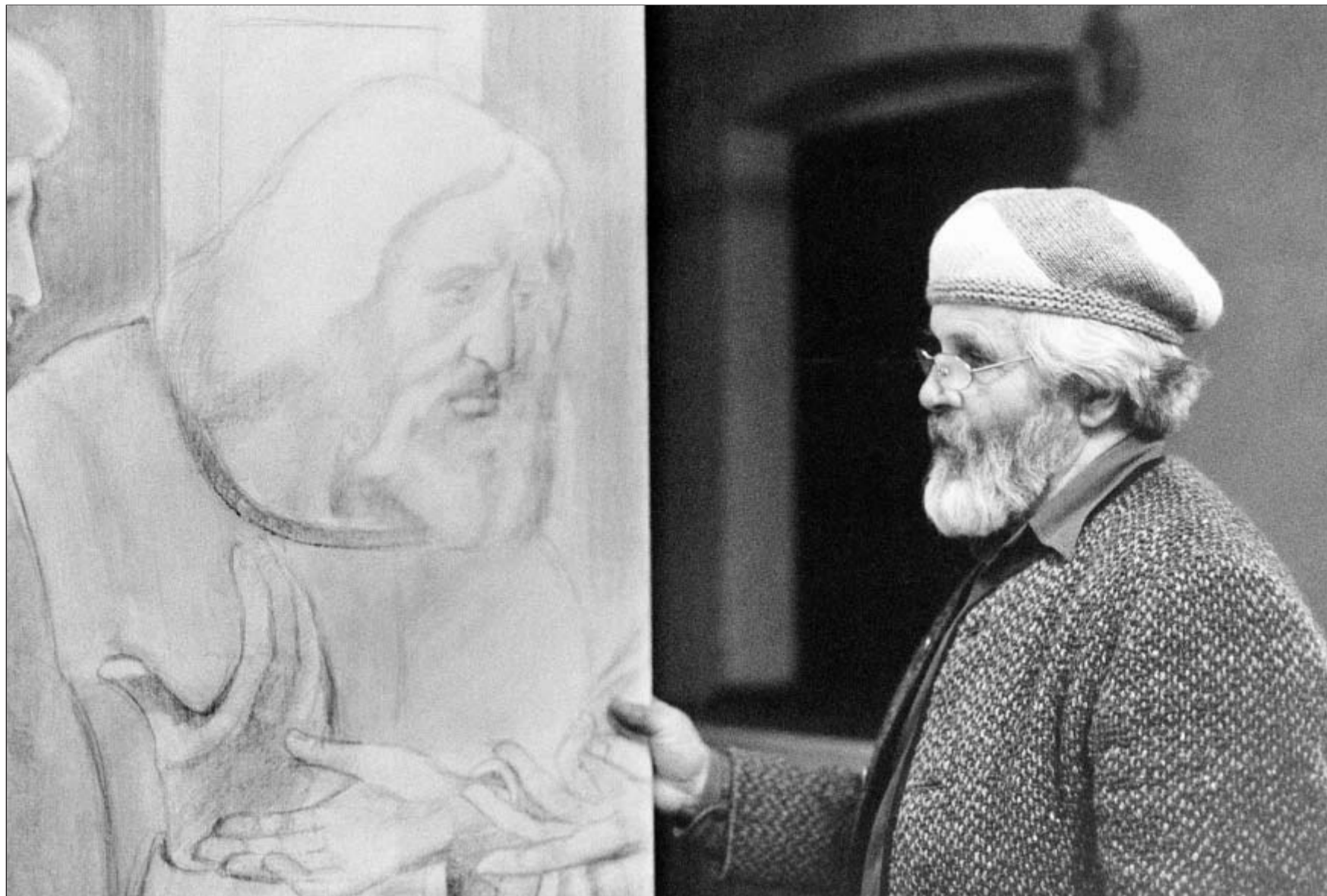
„Tut mir leid“, sagt Petrus, „du musst eine gute Tat vorweisen, sonst kann ich dich nicht reinlassen.“ Darauf der Mann: „Ich habe beobachtet, wie eine Gruppe Rocker einer alten Dame die Tasche wegnehmen wollte. Da bin ich hingegangen, hab das Motorrad des Anführers umgestoßen und ihm ins Gesicht gespuht.“ „Wann war das?“ „Vor etwa drei Minuten.“

Geschäftlicher Hinweis: Der heutigen Auflage liegen Prospekte der Firmen Real, Dörfles-Esbach, Dänisches Bettenlager, Dörfles-Esbach; sowie Schmucktrend, Wien (jeweils ohne Postbezieher), bei, die wir zu beachten bitten.

So erreichen SIE UNS

Redaktion Lichtenfels:
Karl Schamburek
Telefon: 09571/1025
Telefax: 09571/72839
Mail: lichtenfels@np-coburg.de
Anschrift: 96215 Lichtenfels,
Marktplatz 16
Leserservice:
Abonnement: 0180/3695420
Private Kleinanzeigen:
0180/3695430

Geschäftsanzeigen: 09531/6066
Monatlicher Bezugspreis bei Zustellung durch Träger in der Stadt und im Landkreis Lichtenfels 23,50 € (einschl. 7 % MwSt. = 1,54 €), bei Postzustellung: 27,30 € (einschl. 7 % MwSt. = 1,79 €).



Der „Mann mit der Leinwand“ – ein Foto von Roland Friedrich – dominiert den Titel des Begleitbuches der Wanderausstellung „ERich.“ durch Europa.

„ERich.“ – Sohn findet seinen Vater

Kunst- und Kultur-Initiative Lichtenfels | Galerie in der Spitalpassage mit Impressionen zweier Generationen

Von Mathias H. Walther

Lichtenfels – Was geschieht, wenn ein Sohn im Nachlass des verstorbenen Vaters Unterlagen findet, die den geliebten Menschen als einen neuen, bislang Unbekannten zeigen? Roland Friedrich, Künstler aus Wernstein bei Kulmbach, hat diese Frage auf eigene Art beantwortet und ein Buch mit dem eindeutig zweideutigen Titel „ERich.“ herausgegeben. In ihm sind bislang unbekannt Gedichte seines Vaters Erich Friedrich und Fotos des Wernsteiners veröffentlicht. Das Begleitbuch zur Wanderausstellung stellt die Kunst- und Kultur-Initiative Lichtenfels (KuKI) am Freitag, 21. November, in der Galerie in der Spitalpassage vor. Beginn der Veranstaltung, bei der Roland Friedrich anwesend sein wird, ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die Gedichte von Erich Friedrich, der eigentlich Buchhalter in der Finanzmetropole und Zeitungsstadt Frankfurt am Main war, sind tief bewegende

Zeugnisse der ungebrochenen inneren Kraft eines jungen Mannes, der trotz aller grausamen Kriegserlebnisse seine Liebe zur Natur, zum göttlichen Wesensgrund und zur „Menschwerdung“ im Menschen bewahrt.

Sein Sohn Roland, Bildhauer und Kunstfotograf, fand die bis dahin unveröffentlichten Werke im Nachlass des 2004 Ver-

storbenen und illustrierte sie mit eindrucksvollen Fotografien. Das Ergebnis ist ein künstlerischer Dialog zwischen zwei Generationen, der dazu beitragen soll, die tragische europäische Vergangenheit zu überwinden. Es entstand eine Wanderausstellung, die erstmalig in Frankfurt am Main zu sehen war und über Kronach durch Europa wandert.

Roland Friedrich über das Werk seines Vaters: „Wer in so jungen Jahren solche verdichtete Sprache in seinem Herzen trägt, dem wurde sie weisheitsvoll ans Herz gelegt und sollte einem Zweck dienen: In meinem Vater die Moral zu begründen, den Krieg mit Anstand zu überstehen, um sofort danach mithelfen, aus den Trümmern heraus eine der liberalsten Zeitungsstädte in Europa aufzubauen.“

In seinem Buch „ERich.“, das er als Begleitbuch zur Wanderausstellung versteht, thematisiert und visualisiert Roland Friedrich den Menschen, die freie, individuelle Entfaltung des eigenen Ichs, die Natur als wertvollen Lebensraum und den Glauben. Das Buch – Generationen und Völker verbindend – wurde in Deutsch, Englisch, Französisch, Hebräisch, Polnisch, Russisch und Tschechisch übersetzt.



Roland Friedrich.



Erich Friedrich.

LEUTE HEUTE

60 Jahre Freud und Leid haben Heinrich Krappmann und seine Frau Katharina, geborene Müller, miteinander geteilt, nun konnten sie im Kreise ihrer großen Familie, mit vielen Nachbarn, Freunden, Bekannten und Verwandten das nicht alltägliche Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Die Jubelbraut ist gebürtige Staffleinerin, der Krappmanns Heiner, wie der Jubelbräutigam genannt wird, ist aus Uetzing.

Christa Steiger wurde von der SPD-Landtagsfraktion zur Vorsitzenden des Arbeitskreises Sozialpolitik und zur Fraktions-Sprecherin für diesen Bereich gewählt. Die Aufgaben des Arbeitskreises, der im Ausschuss „Soziales, Familie und Arbeit“ tätig sein wird, reicht vom Arbeitsmarkt und Ausbildung über Kindertagesstätten, Menschen mit Behinderung, Familien und Sozialbericht bis zu Senioren und Ausländerfragen. Die Abgeordnete war bisher schon Sprecherin für Arbeitsmarktpolitik sowie Beauftragte für Menschen mit Behinderung.



Christa Steiger.

Freie Fahrt für weitere 25 Jahre

Eisenbahnfreunde | Jubiläum mit Festakt

Lichtenfels – Mit einem Festakt haben die Eisenbahnfreunde Lichtenfels am Freitag ihr 25-jähriges Jubiläum begangen. Die Gründungsversammlung fand damals in der „Wallachei“ statt, die Geburtstagsfeier mit

zahlreichen Gästen im vereins-eigenen Stellwerk 5 auf dem Lichtenfelser Bahnhofsgelände. Hier ist auch eine große Modellbahnanlage aufgebaut. Ausführender Bericht folgt in der Montag-Ausgabe. gst



Bürgermeisterin Bianca Fischer gratulierte den Eisenbahnfreunden zum 25-jährigen Bestehen und überreichte Vorsitzendem Werner Keidel eine Urkunde. Foto: gst

ANZEIGE

Präsenz- oder Fern-Studium
diploma.de 08525 Plauen Rückertstr. 35
Studienberatung
15.11.08 u. 22.11.08
11:00 - 12:00 u. 13:00 - 14:00
+ Physiotherapie
+ Ergotherapie
+ Wirtschaftsrecht
+ BWL versch. Schwerpunkte
+ Medizinalfachberufe
Altenpflege, Krankenpflege, Logopädie
Diplom Bachelor Master
Tel.: 037 41 / 55 07 30 Doktoratsstudium durch unsere Partner-Uni

Weismain nimmt Klage zurück

Weismain – Zum Rechtsstreit mit ihrem Ex-Bürgermeister Peter Riedel hat die Stadtverwaltung Weismain folgende Erklärung abgegeben: „In einem Verfahren vor dem Verwaltungsgericht Bayreuth wurde dem früheren ersten Bürgermeister Peter Riedel vorgeworfen, dass durch Verletzung seiner Dienstpflichten staatliche Zuwendungen für die erforderliche Kanalsanierung verloren gingen und der Stadt ein Schaden in Millionenhöhe entstanden sei. Das Verwaltungsgericht hat in der mündlichen Verhandlung am 24. Oktober zwar eingeräumt, dass ein Rechtsschutzinteresse der Stadt gegeben ist und durchaus ein Schaden entstanden sein kann. Jedoch sei eine Dienstpflichtverletzung nach dessen Ansicht nicht in einem Ausmaß gegeben, das zu einer Schadenersatzforderung führen könne. Nach Abwägung des Kostenrisikos und im Hinblick auf die vom Gericht gestellten äußerst hohen Anforderungen an eine Dienstpflichtverletzung hat sich der Stadtrat in seiner Sitzung am 13. November dazu entschlossen, diese Klage zurückzunehmen.“ Im Verfahren zur Errichtung einer Wasserversorgungsanlage sei noch nicht entschieden worden.

ANZEIGE

GRÜN UND GÜNSTIG.

RENAULT TWINGO ECO* 1.2 16V LEV 56 kW (76 PS)
• 2 Einzelsitze hinten, verschiebbar und umklappbar
• Fahrersitz höhenverstellbar
• Elektr. Fensterheber vorne
Leicht & Sicher-Finanzierung
79,- €¹ monatliche Rate

RENAULT CLIO BY RIP CURL 1.2 16V 55 kW (75 PS) eco²
• Radio-CD 4x15W
• Klimaanlage
• Audio Connection Box
Leicht & Sicher-Finanzierung
99,- €² monatliche Rate

RENAULT SCÉNIC AVANTAGE 1.6 16V 82 kW (112 PS)
• Radio-CD 4x15W
• Klimaanlage
• Licht- und Regensensor
Monatliche Leasingrate
149,- €³

MIT FLÜSSIGANLAGE
Bis zum 31.12.2008 gibt es für die monatliche Rate von 149,- € einen Scénic 1.6 16V mit Flüssiggas-Anlage*.

www.renault.de
*RENAULT TWINGO ECO: Anzahlung 2.600,- €, Finanzierungsrestbetrag 6.743,- € | Bei Finanzierung: Monatliche Rate 79,- €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 30.000 km, Schlussrate 5.195,- €, Effektiver Jahreszins 6,99 %, Finanzierungsbedingungen über die Renault Bank: Kraftstoffverbrauch in l/100 km**; innerorts 6,7; außerorts 4,2; kombiniert 5,1; CO₂-Emission: 120 g/km; **RENAULT CLIO BY RIP CURL: Anzahlung 2.800,- €, Finanzierungsrestbetrag 8.803,- € | Bei Finanzierung: Monatliche Rate 99,- €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 30.000 km, Schlussrate 6.943,- €, Effektiver Jahreszins 6,99 %, Finanzierungsbedingungen über die Renault Bank: Kraftstoffverbrauch in l/100 km**; innerorts 7,6; außerorts 4,9; kombiniert 5,9; CO₂-Emission: 139 g/km; **RENAULT SCÉNIC AVANTAGE: Sonderzahlung 4.950,- €, Monatliche Leasingrate 149,- €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 30.000 km, Ein Angebot der Renault Leasing: Kraftstoffverbrauch in l/100 km**; innerorts 10,3; außerorts 6,3; kombiniert 7,6; CO₂-Emission: 182 g/km (im Benzinbetrieb); Abbildungen zeigen Sonderausstattungen. *Nähere Informationen zu Nachrüstung und Garantie erhalten Sie beim teilnehmenden Renault Partner. **Messverfahren gemäß RL 80/1268/EWG.

WIR BERATEN SIE GERNE. BESUCHEN SIE UNS UND FRAGEN SIE NACH UNSEREN ANGBOTEN.

Autohaus Waldemar Grosch
Rodacher Str. 64
Coburg
Tel.: 095 61-55 66-0

Motor-Bauer
Industriestr. 3
Kronach
Tel.: 092 61-60 66-0

Autohaus Wegner
Heidestr. 33
Neustadt-Wildenheid
Tel.: 095 68-54 22

Autohaus Turnwald
Moritz-Abend-Str. 10
Lichtenfels
Tel.: 095 71-16 23

Autohaus Rost
Winterleite 3
Rentweinsdorf
Tel.: 095 31-92 37-0